

Bekanntmachung.

Die Anmeldung der Militairpflichtigen zur Stammrolle in der Stadt Halle a. S. betreffend.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 23 der Erlass-Ordnung vom 28. September 1875 haben sich die Militairpflichtigen in der Zeit vom 15. bis zum 1. Januar allfälliger Aufnahme in die Dienstverzeichnisse anzumelden und die Anmeldung in jedem Jahre zu wiederholen eine endgültige Entscheidung über das Militair-Verhältniß getroffen werden. Von der Wiederholung dieser Meldungen bleiben nur diejenigen Militairpflichtigen befreit, welche für einen bestimmten Zeitraum hiervon durch die Erlass-Behörden entbunden worden sind, d. S. die mit Anstand verlebenden Einjährig-Freiwilligen.

Auf Grund dieser Bestimmungen werden die Militairpflichtigen in hiesiger Stadt hierdurch aufgefordert, sich in nachbezeichneten Reihenfolge in dem Militair-Bureau, Polizei-Gebäude Nummer Nr. 7, in den Vormittags-Bureaustunden von 8-11 Uhr pünktlich zur Stammrolle anzumelden.

1. Die 1864 geborenen in folgender Reihenfolge: am Dienstag den 19. Januar cr. von 8-12.
2. Die 1865 geborenen:
 - a) am Mittwoch den 20. Januar cr. deren Familien-Namen mit den Anfangsbuchstaben A-H beginnen,
 - b) am Donnerstag den 21. Januar cr. von J-O,
 - c) Freitag den 22. Januar cr. von P-S,
 - d) Samstag den 23. Januar cr. von T-Z.
3. Die 1866 geborenen:
 - a) am Montag den 25. Januar cr. diejenigen, deren Familien-Namen mit den Anfangsbuchstaben A-G beginnen,
 - b) am Dienstag den 26. Januar cr. von H-L,
 - c) am Mittwoch den 27. Januar cr. von M-R,
 - d) am Donnerstag den 28. Januar cr. von S-V und
 - e) Freitag den 29. Januar cr. von W-Z.

Die Jahre 1864 hier nicht geborenen Militairpflichtigen haben die Geburts- resp. Taufsurteile, die der älteren Jahrgänge die Zeugungs- und Gestaltungsurtheile, sofern dieselben nicht schon hier deponirt sein sollten, bei der Anmeldung vorzulegen.

Wer die vorgeschriebene Anmeldung unterläßt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark oder entwerthender Strafbüße bestraft. Die Eltern, Vormünder, Väter oder Brodherren der Militairpflichtigen werden hierdurch aufgefordert, die Letzteren auf die vorbeschriebenen Anordnungen aufmerksam zu machen ehest, in Fällen der Abwesenheit derselben die Anmeldung selbst zu bewirken und hierbei den zeitigen Aufenhaltsort anzugeben.

Schließlich werden diejenigen der 1866 geborenen Militairpflichtigen, welche die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst noch nachzuweisen beabsichtigen, darauf hingewiesen, daß die Meldung zur Befreiung der vorgeschriebenen Anordnungen nicht genügt, sondern die der künftigen Prüfungskommission für Einjährig-Freiwilligen zur Vernehmung anzubringen sind. Halle a. S., den 3. Januar 1886.

Der Civil-Vorsitzende der Erlass-Commission der Stadt Halle a. S.

Stadtbüch.

Gegen den Arbeiter Otto v. Vielze aus Nordhausen, anseht in Ober-Röblingen a. S., ungefähr 36 Jahre alt, welcher fälschlich ist, ist die Unteruchungsbüch wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Hiesigen abzuführen. Halle a. S., den 15. Januar 1886. Der Königl. Erste Staatsanwalt, von Woers.

Der gegen die unverheirathete Dienstmagd Christiane Johanne Friederike Ernst aus Kölsden unterm 31. Dezember v. J. erlassene Stadtbüch ist erledigt. Halle a. S., den 14. Januar 1886. Der Königl. Erste Staatsanwalt, von Woers.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Friedrichs-Schmerz, Band I, Blatt Nr. 21, auf den Namen des Zimmermanns Friedrichs Paulsen und dessen Ehefrau Marie geborene Urban zu Friedrichs-Schmerz eingetragen, zu Friedrichs-Schmerz belegenen Grundstücke: ein Hausgrundstück mit 49 ar Alder am 25. März 1886, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle veräußert werden.

Die Grundstücke sind mit 3 1/2 Hlr. Reinertrag und einer Fläche von 0.49 Geklar zur Grundsteuer, mit 50 Mark Nutzungswert zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abhandlungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichts-Schreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden. Alle Real-Berechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteren übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorgeht, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Rente oder Kosten, insoweit im Versteigerungstermin vor der Aufzählung zur Abgabe von Geboten anzugeben und, falls der betreffende Gläubiger unbekannt ist, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufpreises gegen die berechtigenden Ansprüche im Range zurücktreten. Diejenigen, welche das Eigentum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls die Aufhebung des Kaufpreises in Bezug auf den Widerspruch an die Stelle des Grundbuchs tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Aufschlags wird am 26. März 1886, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden. Wetzin, den 11. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht.

Ausschreibung.

Die Herstellung von Thonrohrkanälen in einem Theile des Terrains zwischen Linden-, Süd- und Thurmstraße des hiesigen Vorstadt, Erdbreiter, Thomassin, Süd- und Thurmstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum

Freitag den 22. d. Mts., Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Zeichnungen ausliegen und die Bedingungen, Bedingungen und Bedingungen entnommen werden können. Halle a. S., den 15. Januar 1886. Der Stadtbauamt, Stadtbauamt.

Am Dienstag auf diesem Freitag und Mittwoch in meiner Wohnung verkaufe ich für fremde Rechnung einen größeren Resten

prima frische grüne Heringe

zu dem außerordentlich billigen Preise von 0,15 A & Pfund.

Friedrich Kraemer,

Alte- und Seefischhändler.

Von Mittwoch den 20. Januar cr. an

sehen große Transporte

Bayrische Zugochsen

sehr billig bei uns zum Verkauf.

Gebr. Friedmann,

Markstraße 1a.

Lumpen, Knochen, neue Tuchabfälle kann ich Ihnen zum höchsten Preise

Halle'sche Getreide- und Produktenbörse.

Vom nächsten Dienstag den 19. d. Mts. ab wird der Handel in Getreide und Landesprodukten, welcher bisher im Stadthausgarten und am Marktthor stattzufinden pflegte, in das am Großen Berlin Nr. 13 (Neue Promenade Nr. 2) erbaute Börsenhaus verlegt werden. Die Börseverammlung wird täglich zwischen 7 1/2 und 9 1/2 Uhr Vormittags abgehalten werden. Halle a. S., den 16. Januar 1886.

Der Vorstand.

Öffentliche Volksversammlung

Donnerstag den 21. Januar Abends 8 Uhr in Freyberg's Garten. Tages-Ordnung: Das Granit-Einmonopol. Referent Herr Reichstagsabgeordneter Wilh. Hasenclever. Der Einberufer.

Magen behagen

Gesundheits- und Tafelwein ersten Ranges von August Wiedefeld in Aachen erhältlich in den berühmtesten Hotels, Restaurants, Cafes, Conditoreien etc. sowie in Originalflaschen (1/2 Literische A 250, 1/4 do. A 150) in den Delicatessengeschäften u. s. w. bei Aug. Assmann, Gr. Steinstr. 4, 16, Jul. Behre, Leipzigerstr. 2, B. Falcke, Leipzigerstr. 6, Wilh. Schuberth, Steinstr. u. Ulrichstr. Otto Thiemer, Geilstr. 13.

Stenographie.

Der unentgeltliche Unterrichts-Cursus für Damen und Herren in der römischen Arent'schen Stenographie beginnt am Dienstag den 19. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im Restaurant Eberhard's Spiegelgasse. Der Cursus wird in 5 Lehr- und in 5 Uebungsstunden beendet. Arent'scher Stenographenverein zu Halle a. S.

Cotillon-Orden.

Der billigste Bezugsquelle, das Dutzend von 30 Pfg. an bis zu den feinsten.

Robert Winkler,

Große Ulrichstraße 52.

Ein neues Billard

mit Zubehör zu vermieten. Ca. 100 Rd. ungeriffene Federn zu verkaufen.

Ein Jagdhund,

echte deutsche Race, 5 Monate alt, zu verkaufen.

Ein groß. Kösten Weibervischchen

zu verkaufen. Gef. Offerten unter C. C. 49 durch Hausenstein & Vogler in Halle a. S. erbeten.

Ein geb. Geldschrank

zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an Rich. Werner, Weichenfeld a. S. erbeten.

300 Paar Pferde-Summet-Höler

hat billig abzugeben Louis Reichardt, Stillmaier in Gartzberg a. S.

Als Clavierfischer empfiehlt sich

B. Böhl, am Kirchthor 22 & 1. Gesellschafts-Szimmer mit Anst. einige Tage in der Wohnung zu vergeben A. Winter, Wörzlingerstr. 2.

Bergschenke zu Gröhlwitz.

Freitag den 19. Januar Abends 8 1/2 Uhr in der Schenke.

Kunstgewerbe-Verein.

Monats-Entworfung zur Erlangung von Entwürfen einer Zielgenosse für die Bierbozen des Vereins.

Monats-Entworfung

zur Erlangung von Entwürfen einer Zielgenosse für die Bierbozen des Vereins. Antragsgenosse Halle a. S.; doch können auch die auswärtigen Mitglieder des Vereins theilnehmen. 1. Preis 20 A, außerdem Ehren-Diplome. Uebersendungstermin: 1. Februar d. J. Mittags 12 Uhr bei dem Schenke des Vereins, Herrn Baummeister steht hier, Steinweg 33, von welchem auch die ausführlichen Entworfungs-Programme zu beziehen sind. Halle a. S., den 9. Januar 1886. Der Vorsitzende, Lohausen, Stadtbauamt.

Turnverein „Ue“

Montag und Freitag Abends 8 1/2 Uhr Turnübungen in der Turnhalle, Laubstr. 10. Der Vorstand.

Die Volkshilfe

beendet sich Monatsweise 16. Das Mien von Warten für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionensahl nicht vorzulegen sein wird. Anweisungen auf ganze Portionen à 25 A, auf halbe à 15 A, wie an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, gr. Ulrichstr. 24, zu haben. Die Verwaltung der Volkshilfe.

Interims-Stadt-Theater.

Montag den 18. Januar 1886 16. Abonnements-Vorstellung, Serie III. (Mit neuen Coulets und neuer Ausstattung.)

Der Bettelstudent.

Dienstag den 19. Januar 1886 17. Abonnements-Vorstellung, Serie III. Zum letzten Male. (Mit veränderten Decors.)

Ein Sommernachtsstraum.

Romanisches Lustspiel von Schopenhauer. Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Zu dieser Vorstellung werden Schiller-Billets à 75 A ausgegeben. Eine Wiederholung der Vorstellung ein Sommernachtsstraum findet nicht statt.

Interims-Stadt-Theater.

Donnerstag den 21. Januar 1886 Unser Abonnement. Zum letzten Male. (Neuere Preise.)

Sie weiß etwas.

Schwank in 4 Akten von Rud. Krieger. Operl. 1. A. Part. 50 A, Gallerie 30 A.

Victoria-Theater

(Hotel am Gold. Fisch.) Dienstag den 19. Januar 1886

Don Cesar.

Operette in 3 Akten von Dellinger. Besetzung der Bühne an der Kaiser-Sperre 1. A. 50 A, Ballett 1. A. 30 A, Gallerie 15 A.

Welt-Banorama.

Kaiser Wilhelm's-Gasse. Diese Woche Paris und Umgebung.

2. Abtheilung. Sorbonne, Academie und Salon-Juillet. Eintritt jede Abtheilung 20 A Kinder die Hälfte. Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Freybergs Garten.

Renovirte Lokalitäten.

Seebad Wansleben.

Station Teufelskühl. Bräue dem geehrten schiffschifffahrenden Publikum die Spiegelglatte Eisfläche des Wanslebener Sees in empfehlende Erinnerung.

C. Röhrborn.

Sonntag den 21. d. Mts. Nachm. 2 Uhr im Schenke. Kofe General-Verammlung des Wanslebener und Zimmervereins zu Oppin u. Umgebung zur Wahl eines Vorstandes zum neuen Statut. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Oppin.

Sonntag den 21. d. Mts. Nachm. 2 Uhr im Schenke. Kofe General-Verammlung des Wanslebener und Zimmervereins zu Oppin u. Umgebung zur Wahl eines Vorstandes zum neuen Statut. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist notwendig. Der Vorstand.

Schiepe's Restaurant.

Wochenkarte 9. Dienstag Schenke.

Elsässer Taverne.

Schmiedeln treffen täglich früh ein. Acht Berliner Weibervisch ohne Schenke, das mit hochschmeckender Schenke bester hellen Bier nur 15 A Mittagsstück von 12-3 Uhr 50 u. 75 A Vereinszimmer mit Instrument zur welt. Unterhaltung.

Bayerische Schenke.

18. Alter Markt 18. Auszug von acht hies. Bier-Sapuzierbräu à Glas 0,4 Rtl. 15 A. E. Dietrich.

Sing-Akademie.

Dienstag den 19. Januar Abends 6 Uhr Uebung im Saale der Volkshilfe. Anmeldeung neuer Mitglieder bei Herrn Musikdirektor Reubke, Blumenstraße 10, Vorm. 10-11 Uhr. Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 21. Januar Abds. 8 Uhr Versammlung im Hotel zum Kronprinz.

Hall. freiwill. Feuerweh.

Dienstag d. 19. Januar Abends 8 1/2 Uhr öffentliche Generalversammlung. (in der „Neuen Wode“). Das Commando.

Generalversammlung.

(in der „Neuen Wode“). Das Commando.

Galle. Druck und Verlag von Otto Gendel.